

EISHOCKEY

EXPRESS



10. Jhrg./Nr. 1 19. Oktober 1991 EVR – EHC Klostersee





Liebe Zuschauer,

Im Namen der Redaktion des Eishockey-Express möchte ich Sie recht herzlich zu der heutigen verspäteten Heimpremiere begrüßen.

Die letzten Tage waren für die Funktionäre, für die Mannschaft und für die Fans eine große Nervenzerreißprobe. Über was geschrieben, gesagt und gemutmaßt wurde möchte ich mich hier nicht äußern, wichtig ist jetzt vielmehr, daß Konzentration auf die kommenden Aufgaben gerichtet wird, die Arbeit unvermindert fortgesetzt wird, zum Wohle und zur Freude des EVR und seiner Anhänger.

Dank möchte ich hierbei aber an Spieler-Obmann Mathias Ott richten, der in den letzten Tagen und Nächten Schwerstarbeit zu verrichten hatte, an ihm aber ungerechterweise von der Öffentlichkeit aus viel Zorn und Unmut ausgelassen wurde! Mathias wird sich wie gewohnt von dieser Stelle zum nächsten Heimspiel an Sie richten und sicherlich einiges zu klären wissen.

Ich möchte Sie, liebe Fans, auch darauf noch hinweisen, daß wir in Kürze die Stadionzeitung um 12 Seiten erweitern wollen. Wir glauben, daß der Informationsgehalt noch steigerungsfähig ist, doch dazu benötigen wir auch Ihre Unterstützung in Form von Inseraten. Bitte richten Sie sich diesbezüglich an die Redaktion der Stadionzeitung, wir freuen uns sehr über Ihr Engagement gegenüber dem Verein!

Wünschen wir der Mannschaft gutes Gelingen und einen erfolgreichen Start in die neue Saison!

Ihr
Christian Swoboda
Eishockey-Express



Nach dem Motto, Konkurrenz belebt das Geschäft, wurde Stefan Turba als zweiter adäquater Goalie neben Franz Spornraft verpflichtet. Daß aber "Spore" schon nach wenigen Wochen die Segel streicht, damit hat Keiner aus der Vorstandsetage gerechnet. Vor allem nicht grad zu dem Zeitpunkt, als Stefan die Schußstärke eines eigentlich waffenscheinpflichtigen EVR-Stürmers kennenlernen durfte. Und Stefan hat auch gleich für den eingesprungenen Robert Matetic ein großes Lob bereit: "Robert hat ein sehr gutes Spiel gezeigt!" Kuriosum am ganzen Malheur: Stefan wartet schon seit längerem auf eine neue Torwartmaske, mit der ihm sicherlich ein Nasenbeinsplitterbruch erspart geblieben wäre.

Seine Karriere begann mit acht Jahren als Feldspieler im Regensburger Nachwuchs. Damals war es aber noch so, daß alle Jahrgänge zusammen trainierten, und die Älteren sahen ihn lieber im Tor. Dort machte er sich so gut, daß er mit der Schülermannschaft die bayrische Meisterschaft gewann, und danach in Landshut ein Angebot bekam. "Nach der Arbeit bin ich gleich mit dem Zug nach Landshut gefahren und spätabends wieder zurück." Seinem Vater machte es nichts aus, daß Stefan neben seiner Lehre zum Maschinenschlosser noch beim EVL Eishockeyspielen lernte. Und erfolgreich: unter anderem mit den späteren Nationalstürmern Klaus Gotsch und Michael Betz gewann er sowohl die bayrische als auch die deutsche Meisterschaft. Dies ebnete ihm den Weg in die 1.Mannschaft des EVL hinter Bernie Engelbrecht. Doch Stefan zog es weg, nach einer Saison 82/83 beim EVR, ging er zum Zweitligisten EHC Essen, mit dem er gleich in die 1.Bundesliga aufstieg. An diese Zeit erinnert Stefan sich gerne zurück, auch wenn es mal eine 21:0 Schlappe in Mannheim hagelte. Schließlich hatte er sich als 2.EHC-Torwart unter die besten zehn der Bundesliga gespielt! Über die Zweitligisten Sonthofen, dem Hamburger SV und nochmals Essen, gelangte er nach Braunlage. Nach Regensburg zog es ihn wieder, da zum einem für seine Freundin ein Studienplatz gefunden wurde, zum anderen er die Meisterprüfung für nächstes Jahr anstrebt.

Wünschen wir "Turbo" eine erfolgreiche und vor allem eine verletzungsfreie Saison! -swo-



Name	Turba Stefan
Geburtstag	10.05.62
Größe/Gewicht	178cm / 75kg
Beruf	Maschinenschlosser
Familienstand	geschieden, aber vergeben
Bish. Vereine	EVR, EV Landshut, EVR, EHC Essen, ERC Sonthofen, Hamburger SV, EHC Essen-West, EC Braunlage



DAS AKTUELLE INTERVIEW MIT TRAINER GEORGE QUINN

George, kurz nach dem positiven Bescheid aus München, wie geht's weiter?

Wir freuen uns sehr über den positiven Ausgang der Verhandlungen, in der Mannschaft war nach den Meldungen aus dem Radio die Erleichterung spürbar.

Welche Auswirkungen hatten die letzten Tage auf die Mannschaft?

Die Mannschaft war schon sehr nervös, die Spekulationen taten ihr Übriges. Doch jetzt lautet die Devise, an die Arbeit heranzugehen und meine Aufgabe ist es, die Jungs richtig zu motivieren. Die Saison wird lang, anspruchsvoll und schwer werden.

Wie beurteilst Du die Oberligarunde?

Die Oberliga ist sehr ausgeglichen, das haben auch die beiden ersten Spieltage gezeigt. Wir werden um jeden Punkt kämpfen müssen, selbst Spiele gegen vermeindlich schwächere Gegner werden uns einiges abverlangen.

Was erwartest Du von der Mannschaft?

Den Einsatz eines jeden. Wir werden sicherlich Spiele verlieren, doch ich will sehen, daß jeder sein Bestes gibt.

Was sind Deine Erkenntnisse aus dem Donaupokal-Wettbewerb, im Hinblick auch auf die zahlreichen Strafzeiten?

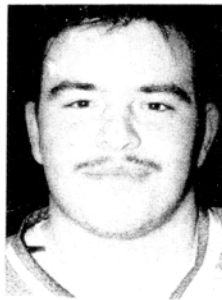
Mir ist aufgefallen, daß unser Torverhältnis von Spiel zu Spiel sich verbessert hat. Mir haben zwar gegen einen Regionalligisten verloren, doch ich will der Mannschaft da keinen Vorwurf machen. Die harte Vorbereitungszeit sowie das späte Trainingslager verlangte den Jungs sehr viel ab. Die Vorbereitungsphase ist für mich auch Testphase, alle Spieler an Extremsituationen zu gewöhnen. Zu den Strafzeiten ist zu sagen, daß auch die Schiedsrichter sehr nervös sind, und im Spiel beide Mannschaften benachteiligen. Für die Oberligarunde habe ich keine Bedenken.

Danke George, für das Interview, und viel Glück für die Saison!

-swo-



1 Turba



21 Matetic

← Tor



3 Seuthe

Verteidigung →



4 Sipmeier



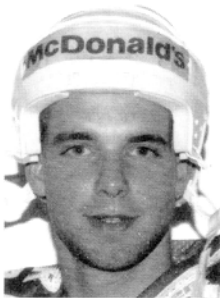
5 Maier



10 Glötzl



15 Dörfler

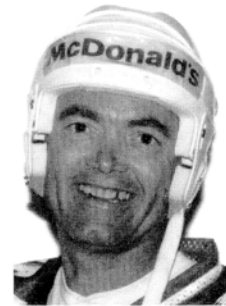


16 Niedermaier

Sturm →



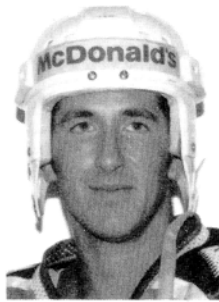
2 Mühlhofer



7 Bauer



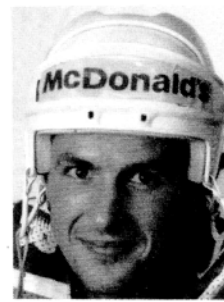
8 Heberlein



9 Novak B.



11 Gratzl



12 Novak P.



14 St. James



17 Meier



18 Wartha



20 Crawford



24 Glattenbacher



25 Stauder

Trainer →



Quinn

EV REGENSBURG

Tor: 1 Turba Stefan
28 Matetic Robert

Verteidigung: 3 Seuthe Jörn
4 Sipmeier Achim "C"
5 Maier Thomas
10 Glötzl Reiner
15 Dörfler Günther "A"
16 Niedermaier Fritz

Sturm: 2 Mühlhofer Armin
7 Bauer Helmut
8 Heberlein Jörg
11 Gratzl Martin
12 Novak Pavel
14 St.James Tom "A"
17 Meier Stephan
18 Wartha Martin
20 Crawford Bob
24 Glattenbacher Walter
25 Stauder Alois
Novak Benjamin

Trainer Quinn George

Spieler-Obmann Ott Mathias

Betreuer Härtl Christian
Schröder Gerald

Arzt Dr. Hecht Ludwig
Dr. Feustel Steffen

EHC KLOSTERSEE

Tor: 1 Rappold Alexander
2 Höcherl Christian
29 Schumacher Robert

Vert.: 4 Wieser Josef
5 Wach Peter
7 Fischer Frank
10 Vickers Chris
14 Schindler Max
21 Settele Stefan
25 Szeredi Richard
Urban Bernd

Sturm: 8 Brunner Klaus
9 Geier Peter
11 Gleixner Helmut
12 Schädler Herbert
13 Wieser Matthias
18 Krappatsch Erich
19 Deisenberger Walter
22 Sauter Christoph
23 Schnobrich Tim
26 Flöss Roland
27 Kinskofer Bernd
26 Mitterfellner Vitus

Trainer Graf Gerhard

Der Gegner heute



Mit dem EHC Klostersee gastiert heute zur verspäteten Heimpremiere der einzige Zweitliga-Absteiger im Stadion an der Nibelungenbrücke. Mit gemischten Gefühlen starteten die Oberbayern in die neue Saison. Zum einen wurde die halbe Mannschaft erneuert, zum anderen stand in der Vorbereitungsphase der Aufbau eines jungen aus fast nur einheimischen Spielern bestehenden Kaders im Vordergrund. So stand die Teilnahme am Erdinger Pokaltunier mit Erding, Waldkraiburg und Dorfen unter einem ungünstigem Stern, die Konsequenz für den Umbau war dann schließlich der letzte Platz ohne jeglichen Punktgewinn. Der Saisonauftakt mit 5:3 gegen Dorfen wurde umso erfreuter aufgenommen, die Auswärtsniederlage in Weiden (6:0) sieht EHC-Abteilungsleiter Helmut Eder nicht als so gravierend an: "Dort werden noch einige Vereine ihre Punkte lassen. Die Niederlage ist kein Beinbruch, letztendlich zählt nur die Erkenntnis, daß die Mannschaft von Spiel zu Spiel ihre spielerische Komponente steigert und nicht nur durch das kämpferische zu überzeugen weiß."

Durchaus verständlich, denn welcher Verein verkraftet so ohne weiteres Abgänge vom Kaliber eines Ken Petrash (zurück nach Kanada) oder eines Kim Collins, der sich dem TEV Miesbach anschloß. Gestandene Zweitliga-Cracks wie Helmut Elters, Christian Walleitner (beide Peissenberg), Martin Svejda (Heilbronn), Torhüter Thomas Obenberger (Nürnberg) sowie Joachim Stowasser (Bayreuth) sind nicht so einfach zu ersetzen. Der Vorstand setzte sich diese Saison zum Ziel, eine junge erfolgreiche Mannschaft zu formen. =>



Dazu benötigt man einen erfahrenen Trainer, den man in Gerhard Graf, bisher Coach des VfL Waldkraiburg, als Idealbesetzung fand. Schließlich hatte der ehemalige Bundesligastürmer des SB Rosenheim zweimal die Junioren seines Heimatvereins zur Deutschen Meisterschaft geführt.

In das Team sollen nun eigene Junioren wie Josef und Matthias Wieser, Christoph Sauter und Frank Fischer eingebaut werden. Verlassen kann man sich auf die Routine des Goalies Robert Schumacher und Stürmers Vitus Mitterfellner, der nach seiner Spielsperre dieses Wochenende wieder ins Geschehen eingreifen kann. Harte Zweitliga-Zeiten haben auch schon Horst Schädler, Roland Flöss, Peter Geier, Klaus Brunner, Erich Krappatsch und Bernd Urban, der trotz seines Studiums die Schlittschuhe wieder schnürt, erlebt. Froh ist man natürlich, daß man sich die Dienste von Walter Deisenberger (SV Bayreuth) sichern konnte, ebenso die von den Nachwuchscracks Christian Höcherl (Hedos München) sowie Bernd Kinskofer (SB Rosenheim). Zurückgekehrt sind Stefan Settele und Helmut Gleixner, die letzte Saison noch in Miesbach tätig waren.

Mit dem Amerikaner Tim Schnobrich hat man wohl eine Granate verpflichtet, in Kassel war er maßgeblich am Aufstieg in die 2. Bundesliga beteiligt. Die Abwehr soll nun der Kanadier Chris Vickers organisieren.

Trotz der großen Spielerfluktuation wollen die Klosterseer heute beide Punkte mitnehmen. "Wir gehen heute mit dem Vorsatz zu gewinnen ins Spiel, nach der Weiden-Niederlage sind die Spieler heiß auf die ersten Auswärtspunkte." Doch erstmal mußten die Oberbayern am Freitag gegen Geheimfavorit ERC Sonthofen bestehen. Hoffen wir auf spannenden und erfolgreichen Saisonauftakt des EVR !

-swc-



Auch im diesem Jahr bestritt der EVR seine Vorbereitungsspiele im Rahmen des Donaupokals, an dem die Oberligisten Deggendorfer EC und EV Dingolfing sowie Regionalligist EHC Straubing teilnahmen. Nach 14-tägiger Vorbereitungszeit auf Deggendorfer Eis traf der EVR als Titelverteidiger auf Dingolfing. Unter den Augen einiger hundert Regensburger Fans starteten die EVR-Cracks gleich mit einem 10:8 Sieg erfolgreich in die Saison. Das darauffolgende "1.Heimspiel" in Deggendorf, die noch auf Varga, Zessack und Doyle verzichten mussten, konnte der EVR mit 6:4 für sich entscheiden. Spiel Zwei in Dingolfing endete nach einigen Nebelrunden 5:5 Unentschieden. Anschließend mußte man sich den überraschend starken Straubingern, die bereits Deggendorf mit 7:1 deklassierten und auch in Dingolfing 4:3 siegten, mit 2:3 geschlagen geben. Das 3.Heimspiel in Straubing stand unter einem ungünstigen Stern: Zum einem mußte das Trainingslager in Marienbad unterbrochen werden, zum anderen "durfte" 1b-Goalie Robert Matetic sein Debut in der 1.Mannschaft feiern, nachdem Franz Spornraft die Mannschaft im Stich ließ und Stefan Turba im Trainingscamp einen Nasenbeinbruch erlitt. Doch ein aufopferungsvoll kämpfender EVR erspielte sich einen hochverdienten 4:3 Sieg. Der letzte Spieltag mußte zwischen den punktgleichen EHCS und EVR die Entscheidung bringen. Trotz Bombendrohung und zwischenzeitlichem Spielabbruch sicherten sich die Niederbayern mit einem 4:3 den Pokal. Ausschlaggebend war das bessere Torverhältnis der Straubinger, und somit war das Ergebnis des EVR bedeutungslos. Das Trainingslager und das schwere Freitagspiel in Straubing noch in den Knochen unterlagen sie zwar dem DEC mit 6:8, doch der zweite Platz in der Pokalrunde sowie die Krönung des Torschützenkönigs Bob Crawford mit 14 Treffern noch vor Mike Alexander (EHCS) mit 12 Toren gaben für die Fans genügend Anlaß zum Feiern.

Punkte Tore Tabellen



1. Spieltag			2. Spieltag		
EA Kempten - ESV Königsbrunn	6:3		ESC Dorfen - TSV Erding	3:6	
TSV Erding - ERC Sonthofen	6:5		TEV Miesbach - EHC Waldkraiburg	17:1	
EHC Klostersee - ESC Dorfen	5:3		ESV Königsbrunn - Deggendorfer EC	5:8	
EHC Waldkraiburg - 1.EV Weiden	5:13		1.EV Weiden - EHC Klostersee	6:0	
EV Pfronten - EV Dingolfing	6:6		ERC Sonthofen - TuS Geretsried	5:4	
EC Peiting - Heilbronner EC	4:9		Heilbronner EC - EV Pfronten	4:5	
Deggendorfer EC - TEV Miesbach	8:8		EV Dingolfing - EA Kempten	7:3	
TuS Geretsried - EV Regensburg	ausgef.		EV Regensburg - EC Peiting	ausgef.	

Pos	alt	Verein	Sp	g	u	v	Tore	Td	Punkte
1.	(1)	1.EV Weiden	2	2	0	0	19:5	+14	4:0
2.	(5)	TSV Erding	2	2	0	0	12:8	+4	4:0
3.	(6)	TEV Miesbach	2	1	1	0	25:9	+16	3:1
4.	(8)	EV Dingolfing	2	1	1	0	13:9	+4	3:1
5.	(6)	Deggendorfer EC	2	1	1	0	16:13	+3	3:1
6.	(7)	EV Pfronten	2	1	1	0	11:10	+1	3:1
7.	(2)	Heilbronner EC	2	1	0	1	13:9	+4	2:2
8.	(12)	ERC Sonthofen	2	1	0	1	10:10	+0	2:2
9.	(3)	EA Kempten	2	1	0	1	9:10	-1	2:2
10.	(4)	EHC Klostersee	2	1	0	1	5:9	-4	2:2
11.	(10)	EV Regensburg	0	0	0	0	0:0	+0	0:0
12.	(8)	TuS Geretsried	1	0	0	1	4:5	-1	0:2
13.	(15)	EC Peiting	1	0	0	1	4:9	-5	0:2
14.	(13)	ESC Dorfen	2	0	0	2	6:11	-5	0:4
15.	(14)	ESV Königsbrunn	2	0	0	2	8:14	-6	0:4
16.	(16)	EHC Waldkraiburg	2	0	0	2	6:30	-24	0:4

Freitag, 11. Oktober		Sonntag, 13. Oktober	
EA Kempten - EV Regensburg	:_:_	EV Regensburg - EHC Klostersee	:_:_
EC Peiting - EV Dingolfing	:_:_	ESC Dorfen - EC Peiting	:_:_
EHC Klostersee - ERC Sonthofen	:_:_	TEV Miesbach - TuS Geretsried	:_:_
TuS Geretsried - 1.EV Weiden	:_:_	1.EV Weiden - TSV Erding	:_:_
EV Pfronten - ESV Königsbrunn	:_:_	ESV Königsbrunn - Waldkraiburg	:_:_
Deggendorfer EC - Heilbronner EC	:_:_	ERC Sonthofen - EV Pfronten	:_:_
EHC Waldkraiburg - ESC Dorfen	:_:_	Heilbronner EC - EA Kempten	:_:_
TSV Erding - TEV Miesbach	:_:_	EV Dingolfing - Deggendorfer EC	:_:_



Skorerliste EV Regensburg Donaupokal 91

Name	Sp	T	A	P	2min	5min	10min	ges
1. Crawford Bob	6	14	7	21	3	0	0	6
2. St.James Tom	6	4	16	20	3	0	0	6
3. Sipmeier Achim	6	2	8	10	1	0	0	2
4. Stauder Alois	6	4	4	8	6	0	0	12
5. Bauer Helmut	6	3	0	3	8	1	0	21
6. Dörfler Günther	6	1	2	3	4	0	0	8
7. Glattenbacher Walter	6	1	1	2	2	0	0	4
8. Maier Thomas	6	2	0	2	6	0	0	12
9. Meier Stephan	6	1	1	2	1	0	0	2
10. Gratzl Martin	6	1	1	2	4	0	0	8
11. Niedermaier Fritz	6	0	1	1	7	0	0	14
12. Seuthe Jörn	6	0	1	1	1	0	0	2
13. Mühlhofer Armin	6	0	1	1	1	0	0	2
14. Glötzl Reiner	4	0	0	0	4	0	0	8
13. Heberlein Jörg	6	0	0	0	2	0	0	4
14. Novak Benjamin	6	0	0	0	0	0	0	0
16. Grünbeck Markus	4	0	0	0	1	0	0	2
17. Novak Pavel	6	0	0	0	1	0	0	2
18. Wartha Martin	6	0	0	0	3	0	0	6
20. Turba Stefan	6	0	0	0	0	0	0	0
21. Spornraft Franz	4	0	0	0	0	0	0	0
22. Matetic Robert	2	0	0	0	1	0	0	2

Abschlusstabelle Donaupokal

Pos	alt	Verein	Sp	g	u	v	Tore	Td	Punkte
1.	(1)	EHC Straubing	6	4	1	1	26:18	+8	9:3
2.	(2)	EV Regensburg	6	3	1	2	33:31	+2	7:5
3.	(4)	Deggendorfer EC	6	2	1	3	32:36	-4	5:7
4.	(3)	EV Dingolfing	6	1	1	4	31:37	-6	3:9